

28. November 1947

Blatt 494

Hanna Berger tanzt in der Urania
=====

Anlässlich der zehnten Wiederkehr ihres ersten öffentlichen Tanzabends tanzt Hanna Berger am Montag, den 1. Dezember, um 19 Uhr 30 eine Auslese von 15 Tänzen aus ihren Tanzzyklen. Hanna Berger hat sich in den zehn Jahren ihrer künstlerischen Tätigkeit nicht nur als Tänzerin einen Namen geschaffen. Mit ihrem Kinderstegreiftheater, das auf der ursprünglichen Lust des Kindes zum Theaterspielen aufbaut, ohne es in ein sinnloses Auswendiglernen von Versen hineinzupressen, hat sie eine pädagogisch und künstlerisch interessante Arbeit geleistet.

Stadtrat Matejka wird am Montag die Begrüßungsworte sprechen.

Gedenktage Dezember 1947
=====

2.	Pyrker Ladislaus, Dichter, Erzbischof v.Erlau (+)	100.Geb.T.
3.	Holzknocht Guido, Röntgenologe (+)	75.Geb.T.
4.	Unterberger Ignaz, Maler (+)	150.Tod.T.
6.	Chiari Hermann von, Prof.d.patholog.Anatomie	50.Geb.T.
6.	Michl Ferdinand, Maler	70.Geb.T.
7.	Janke Alexander, Prof.d.biochem.Technologie	60.Geb.T.
10.	Silving Bert, Komponist u. Kapellmeister	60.Geb.T.
18.	Rosenthal Moritz, Pianist (+)	85.Geb.T.
19.	Hubermann Bronislav, Geigenvirtuose, (+)	65.Geb.T.
19.	Petschnig Emil, Komponist u. Musikschriftsteller (+)	70.Geb.T.
21.	Spitzzy Hans Dr. Prof.d.orthopäd.Chirurgie	75.Geb.T.
23.	Lang Franz Xaver, sen. Graveur (+)	100.Tod.T.
27.	Reichert Heinz, Librettist	70.Geb.T.
30.	Häfter Konstantin, Historiker (+)	50.Tod.T.

Liederabend Hagenbüchli - Pröglhöf
 =====

Die in Wien ausgebildete Schweizer Singsängerin Faula Hagenbüchli veranstaltet gemeinsam mit dem Genfer Preisträger 1947, Opernsänger Harald Pröglhöf, am Samstag, den 29. November, um 19 Uhr, im Brahmssaal des Musikvereines einen Lieder- und Arienabend, den Rudolf Broschek am Klavier und an der Orgel begleitet.

Bei dieser Gelegenheit kommt zum ersten Male die musikalische Verbundenheit zwischen der Schweiz und Österreich in einem gemeinsamen Konzert zum Ausdruck.

Oskar Kokoschka vorübergehend nach England abgereist.
 =====

Der Maler Oskar Kokoschka, der über Einladung der Stadt Wien nach zwölf Jahren seine Heimatstadt wieder besucht hatte, ist heute wieder nach London abgereist. Sein letzter Besuch galt Bürgermeister Dr. h.c. Körner, nachdem er im Verlauf seines Aufenthaltes auch dem Bundespräsidenten und dem Unterrichtsminister Besuche abgestattet hatte. Oskar Kokoschka war von den neuen Methoden auf dem Gebiet der Kunsterziehung und der Geschmacksbildung in Wien stark beeindruckt. Er gab seiner besonderen Bewunderung über die Erziehungsarbeit in der Modeschule der Stadt Wien und in den Volkshochschulen Ausdruck.

Das neue biographische Werk über ihn von Edith Hoffmann, das vor kurzem in London erschienen ist, wird vermutlich bald in einem Wiener Verlag erscheinen. Von dem einzigen grossen Bild, "Blick vom Wilhelminenschloss", das die Stadt Wien von Kokoschka besitzt, wird demnächst im Rascher-Verlag in der Schweiz im Rahmen einer Mappe "Landschaften" eine Reproduktion erscheinen. Auch sonst werden in einer Reihe von ausländischen Verlagen Reproduktionen von Kokoschka-Bildern vorbereitet.

Bevor sich der Künstler zu einer Reihe von Ausstellungen und Vorträgen im kommenden Jahr nach Amerika begibt, wird er nochmals im Frühjahr 1948 nach Wien kommen, um ein neues Landschaftsbild von Wien und das Porträt des Bürgermeisters Körner zu malen.

Stadtrat Dr. Matejka verabschiedete sich von Kokoschka

28. November 1947

"Kulturdienst"

Blatt 496

auf dem Flugfeld und dankte ihm für die bisherige und auch für die künftige Hilfe, die er seiner Heimatstadt zuteil werden lässt. Kokoschkas letzter Gruss vor seiner Abfahrt galt der Jugend von Wien, der zu helfen er sich besonders verpflichtet fühlt.